

## **Du hast nur ein verdammtes Leben**

In der Bahnhofsgaststätte sitzt seit Stunden schon ein Mann,  
adrett gekleidet mit Krawatte, sitzt er da vor seinem Bier,  
er sieht fast erfolgreich aus, er hat nen teuren Anzug an,  
aber um elf Uhr vormittags, mein Gott, was macht der denn jetzt hier?  
Am Tresen steht der alte Kerl, er steht da wie an allen Tagen,  
sieht den grauen Mann, und er geht lächelnd auf ihn zu,  
er sagt, ich muss dir heute mal was ganz wichtiges sagen.  
Tu mir bitte den Gefallen, und hör mir einfach zu.

Du hast nicht vier, drei, zwei,...du hast nur ein verdammtes Leben.  
Keiner von uns kommt hier lebend raus.  
also liebe, leide, lache, du kannst heute alles geben,  
spar nicht einem Moment für irgendwann später auf.  
Du hast nicht vier, drei, zwei, ... du hast nur ein verdammtes Leben.  
Schau jetzt mal nach vorne, und bitte nicht zurück,  
Gerade heute Abend, lass es krachen, lass es beben,  
nimm das Leben in den Arm, und lache laut, denn das ist Glück!

Sie feiert ganz allein Geburtstag, zweiundfünfzig Jahre,  
soll's das jetzt schon gewesen sein? Da ist Melancholie.  
Es sagte sich so leicht, von der Wiege bis zur Bahre,  
sie steht nicht mehr am Anfang, nein, sie nähert sich dem Ziel.  
sie hört den Schlüssel im Schloss, er steht mit Blumen vor der Tür,  
er lächelt fast so schüchtern wie vor dreiundzwanzig Jahren,  
er sagt, ich freue mich unbändig auf die Zeit mit dir,  
ach ja, und da gibt's eins, das möchte ich Dir noch sagen.

Du hast nicht vier, drei, zwei, ..

Du bist nicht des Lebens fette Beute,  
der Tag, was neues zu beginnen, der ist gerade heute.  
Versuch doch nicht, dem Leben mehr Jahre zu geben,  
gib den Jahren, die jetzt kommen, mehr Leben.

Du hast nicht vier, drei, zwei, ...